

Rahmenvertrag Personalverleih

betreffend Überlassung von Arbeitnehmern (Personalverleih) gemäss Art. 22 AVG sowie Art. 50 AVV

Zwischen

Swissgrid AG

Bleichemattstrasse 31, CH-5000 Aarau

nachstehend «**Entleiher**»,

und

[..]

[Domiziladresse gemäss Eintrag im Handelsregister]

nachstehend «**Verleiher**»,

einzelnen jeweils «**Partei**» und beide zusammen «**Parteien**»

wird mit Wirkung zum [Datum] (das «Wirksamkeitsdatum») der folgende Rahmenvertrag geschlossen.

Präambel

Swissgrid ist die nationale Netzgesellschaft und verantwortet im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags und als Übertragungsnetzeigentümerin den sicheren, zuverlässigen und wirtschaftlichen Betrieb des Schweizer Höchstspannungsnetzes. Dabei strebt Swissgrid nach kontinuierlicher Verbesserung, um diesem Auftrag bestmöglich gerecht werden zu können. Swissgrid gehört zu den kritischen Infrastrukturen der Schweiz.

An den Standorten in Aarau und Prilly sowie weiteren Standorten beschäftigt Swissgrid rund 550 qualifizierte Mitarbeitende aus 20 Nationen.

Swissgrid benötigt einen geeigneten, kompetenten und leistungsfähigen Vertragspartner, welcher Swissgrid hochqualifiziertes Personal für definierte Zeiträume im Wege der Personalleihe zur Verfügung stellen kann.

Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Parteien was folgt.

1 Gegenstand

Dieser Rahmenvertrag regelt die entgeltliche Überlassung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Verleihers (nachfolgend als "Mitarbeitende" bezeichnet, wobei diese Bezeichnung alle Geschlechter umfassen soll) an den Entleiher gemäss Art. 22 AVG und Art. 50 AVV. Die Einzelheiten der Überlassung eines bestimmten Mitarbeitenden werden jeweils in einem Anhang zu diesem Rahmenvertrag geregelt. Im Übrigen gelten die folgenden Bestimmungen dieses Rahmenvertrags.

Jeder einzelne Anhang bildet somit zusammen mit diesem Rahmenvertrag eine selbständige Vereinbarung. Im Falle eines Widerspruches zwischen diesem Rahmenvertrag und einer in einem Anhang getroffenen Regelung ist - allfällige vereinbarte Ausnahmen vorbehalten - der Anhang massgebend.

Der Rahmenvertrag besteht aus der vorliegenden Vertragsurkunde und den nachfolgenden Anhängen, die einen integrierenden Bestandteil des Vertrages bilden:

Anhang	Bezeichnung	Rang
--	vorliegende Vertragsurkunde	1
A	Lastenheft mit Profilbeschreibung «[Titel]» vom [Datum]	2
B	Angebot «[Titel]» des Vertragspartners vom [Datum], unter Ausschluss allgemeiner Geschäftsbedingungen desselben gleich welcher Bezeichnung	3

2 Bewilligungspflicht

Der Verleiher sichert dem Entleiher zu, über die notwendigen Bewilligungen zum Personalverleih gemäss AVG und AVV zu verfügen. Die Bewilligung wurde vom [Name und Adresse des zuständigen Amtes] erteilt. Der Verleiher wird dem Entleiher eine Kopie dieser Bewilligung auf erstes Verlangen zustellen. Ist der Mitarbeitende des Verleihers Ausländer, so hat dieser dem Einsatzbetrieb auf dessen Verlangen das Bestehen einer gültigen Arbeits- und/oder Aufenthaltsbewilligung nachzuweisen. Das Erlangen solcher Bewilligungen ist Sache des Verleihers.

3 Gewährleistung der beruflichen Qualifikation und persönlichen Integrität

Der Verleiher bietet dafür Gewähr, dass die Mitarbeitenden die in seiner Offerte zugesicherten persönlichen und fachlichen Voraussetzungen und Fähigkeiten besitzen und dass bei ihrem Einsatz keine Interessenkonflikte bestehen.

Interessenkonflikte können insbesondere auch dann entstehen, wenn der Verleiher seinerseits oder eine Mutter-, Tochter- oder Schwestergesellschaft (das «Verbundene Unternehmen») des Verleihers ihrerseits in vertraglichen Beziehungen zum Entleiher steht oder diese anstrebt, z.B. im Rahmen von Ausschreibungsverfahren, die der Entleiher durchführt. In solchen Fällen hat der Verleiher bzw. das Verbundene Unternehmen sicherzustellen (z.B. durch die Errichtung entsprechender Chinese Walls), dass die entliehenen Mitarbeitenden weder unmittelbar noch mittelbar in Kontakt zu Abteilungen oder Personen treten oder von diesen kontaktiert werden, die beim Verleiher bzw. beim Verbundenen Unternehmen mit sonstigen vertraglichen Beziehungen zum Entleiher oder deren Anbahnung befasst sind. Der Verleiher ist verpflichtet, bei tatsächlich entstandenen oder potenziell entstehenden Interessenkonflikten den Entleiher unverzüglich darüber zu informieren.

Stellt sich während eines Einsatzes heraus, dass ein Mitarbeitender in gravierender Weise nicht über diese zugesicherten Voraussetzungen und Fähigkeiten verfügt bzw. Interessenkonflikte bestehen, so hat der Entleiher jederzeit das Recht, ohne Einhaltung von Formen und Fristen unter angemessener Vergütung der effektiv erbrachten Arbeitsergebnisse auf die Dienste dieses Mitarbeitenden zu verzichten.

Dem Entleiher ist spätestens zu Beginn des Einsatzes ein Strafregistrauszug eines jeden Mitarbeitenden im Original vorzulegen, der zum Zeitpunkt des Beginns des Einsatzes nicht älter als [zwei Monate] sein darf. Der Verleiher weist seine für den Einsatz vorgesehenen Mitarbeitenden ausdrücklich auf diese Verpflichtung hin und nimmt zur Kenntnis, dass der Entleiher bei Nichtvorlage des Auszuges den Einsatz des Mitarbeitenden ablehnen kann. Der Entleiher kann den Einsatz weiterhin ablehnen, wenn Eintragungen im Strafregistrauszug nach im alleinigen Ermessen des Entleihers stehender Beurteilung einem Einsatz des Mitarbeitenden entgegenstehen.

In diesen Fällen muss der Verleiher den Mitarbeitenden durch einen anderen mit vergleichbaren Qualifikationen und vorhandener persönlicher Integrität ersetzen. Der Ersatz bedarf der schriftlichen Zustimmung des Entleihers.

Bei einer Einsatzdauer von mehr als [einem Jahr] legt der entsprechende Mitarbeitende dem Entleiher zum Ablauf eines jeden Einsatzjahres erneut einen Strafregistrauszug im Original vor, der jeweils zu diesem Zeitpunkt nicht älter als [zwei Monate] sein darf.

Die bei der Pflicht zur Erstvorlage eines Strafregistrauszugs vorgesehenen Möglichkeiten der Ablehnung des Einsatzes durch den Entleiher sowie die entsprechende Substitutionspflicht des Verleihers finden für den fortwährenden Einsatz entsprechende Anwendung.

4 Arbeitsort und Arbeitszeiten

Sofern im Anhang keine andere Regelung getroffen wird, ist der Arbeitsort der Mitarbeitenden die Räumlichkeiten des Entleihers. Als Arbeitszeit gilt eine Präsenzzeit wie im jeweiligen Anhang vereinbart. Der Entleiher hat das Recht, über die vereinbarte Arbeitszeit hinaus im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften Überstunden, Nacht- und Ruhetagsarbeitsstunden anzuordnen, wobei diese nach den beim Verleiher gültigen Usancen kompensiert oder verrechnet werden können.

Nacht- oder Ruhetagsarbeit ohne Einwilligung des Entleiher ist nicht gestattet.

Die Absenzansprüche der Mitarbeitenden für Ferien, Militär, Ausbildung, Krankheit, Unfall, Feiertage usw. bestimmen sich nach deren Vertrag mit dem Verleiher. Der Zeitpunkt der Ferien der Mitarbeitenden wird vom Entleiher festgelegt, wobei dieser auf die rechtzeitig vorgetragenen Wünsche der Mitarbeitenden nach Möglichkeit Rücksicht nimmt.

Der Verleiher tritt hiermit sein arbeitsvertragliches Weisungs- und Kontrollrecht an den Entleiher ab. Er hat die überlassenen Mitarbeitenden jeweils entsprechend zu instruieren. Der Entleiher verpflichtet sich, alle gesetzlichen Vorschriften betreffend Arbeitszeit, Ruhezeit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie dem Grundsatz der Gleichbehandlung von Mann und Frau einzuhalten. Der Mitarbeitende hat zur Erfassung der beim Entleiher geleisteten Arbeitszeit einen Arbeitsrapport (Zeit und Tätigkeit) zu erstellen und vom Entleiher visieren zu lassen.

Die Mitarbeitenden haben gegenüber dem Entleiher jeweils persönlich zu bestätigen, dass sie dessen Weisungen und Reglemente einhalten, namentlich administrative Regelungen, den Verhaltenskodex und die Regeln betreffend börsenkotierte Wertpapiere. Der Entleiher ist verantwortlich dafür, dass die Mitarbeitenden ausreichend über die diesbezüglichen Regelungen informiert werden und stellt dazu die relevanten Weisungen und Reglemente dem Verleiher zur Verfügung, der sie den Mitarbeitenden vor ihrem Einsatz beim Entleiher aushändigt.

5 Probezeit eines Mitarbeitenden beim Entleiher und Kündigung

Während der ersten drei (3) Monate, die ein Mitarbeitender beim Entleiher in Überlassung und sofern im Anhang nichts anderes vereinbart ist, können sowohl der Entleiher als auch der Verleiher den Einsatz eines Mitarbeitenden durch schriftliche Mitteilung an den anderen Vertragspartner jeweils per Ende der folgenden Kalenderwoche beenden (Probezeit). In diesem Fall muss der Verleiher auf Anforderung des Entleihers den Mitarbeitenden durch einen anderen mit vergleichbaren Qualifikationen und persönlicher Integrität ersetzen. Der Ersatz bedarf der schriftlichen Zustimmung des Entleihers.

Nach Ablauf der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist drei (3) Monate.

6 Übergabe von Arbeitsergebnissen

Der Verleiher verpflichtet sich, mit seinen Mitarbeitenden eine schriftliche Vereinbarung abzuschliessen, wonach alle im Rahmen des Einsatzes beim Entleiher erzielten Arbeitsergebnisse z.B. Programme, Dokumentationen etc. Eigentum des Entleihers sind, respektive werden und der Mitarbeitende zu keinem Zeitpunkt Urheberrechte daran geltend machen kann. Sämtliche Urheberrechte des Mitarbeitenden, der das Werk geschaffen hat, stehen unabhängig von ihrer Schutzfähigkeit allein dem Entleiher zu.

Der Verleiher tritt hiermit dem Entleiher die obengenannten Rechte im empfangenen Umfang ab, sowie alle ihm allenfalls selbst zustehenden Rechte an Arbeitsergebnissen. Die Ergebnisse der von einem Mitarbeitenden im Rahmen des Projektes geleisteten Arbeiten gehen ohne weiteres in das unbeschwerte Eigentum des Entleihers über. Der Entleiher hat das uneingeschränkte Recht, das Arbeitsergebnis in beliebiger Weise zu gebrauchen und kommerziell zu nutzen. Der Verleiher hat die vereinbarten Arbeitsergebnisse bis zu dem im Anhang bestimmten Datum, spätestens aber bei Beendigung dieses Rahmenvertrages, dem Entleiher auszuhändigen und ihm alle Rechte daran vollumfänglich zu verschaffen.

7 Personensicherheitsüberprüfung

Die vom Verleiher zur Verfügung gestellten Mitarbeitenden können zur Ausführung ihres Auftrages Zutritt zu Gebäuden mit sehr hohen Sicherheitsstandards haben oder Zugriff auf hoch-kritische IT-Systeme und / oder Einsicht in vertrauliche Unterlagen erhalten. Deshalb kann die vorgängige Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung der dabei zum Einsatz kommenden Personen und das Bestehen derselben Bedingung dafür sein, dass diese für den Entleiher tätig werden dürfen.

Die Personensicherheitsüberprüfung wird durch eine vom Entleiher beauftragte Drittpartei durchgeführt. Die Kosten der Prüfung gehen zu Lasten des Entleihers.

Der Verleiher hat den Entleiher spätestens einen Monat vor dem Einsatz des jeweiligen Mitarbeitenden dessen Zustimmung für die Durchführung der Überprüfung vorzulegen.

Ersetzt der Verleiher mit Zustimmung des Entleihers Mitarbeitende oder werden zusätzliche Personen eingesetzt, hat er den Entleiher entsprechend zu informieren und die obengenannte Sicherheitsprüfung ist wiederum vorgängig durchzuführen. Dasselbe gilt für den Fall, dass der Verleiher Mitarbeitende auf Verlangen vom Entleiher ersetzen muss.

8 Geheimhaltung

Die Mitarbeitenden und der Verleiher sind verpflichtet, über alle internen und externen Tatsachen und Informationen des Entleihers, die ihnen bei der Tätigkeit für diesen zur Kenntnis gelangen, sowohl während der Vertragsdauer als auch nach deren Beendigung Stillschweigen zu bewahren. Den Mitarbeitenden und dem Verleiher ist es untersagt, gegenüber Kunden und Personal des Entleihers Ausführungen oder Andeutungen über vereinbarte Bestimmungen und/oder allfällige Differenzen betreffend diesen Rahmenvertrag zu machen. Den Mitarbeitenden ist es untersagt, Geschäftsakten (inkl. Abschriften, Kopien, Auszüge, usw.) aus den Arbeitsräumen zu entfernen, in den persönlichen Besitz überzuführen oder Dritten zugänglich zu machen. Als Dritte gelten auch der Verleiher und Verbundene Unternehmen.

Der Entleiher wird die Mitarbeitenden eine persönliche Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnen lassen. Verweigert der Mitarbeitende die Unterzeichnung der persönlichen Vertraulichkeitsvereinbarung, kann der Entleiher den Mitarbeitenden ablehnen und der Verleiher ist verpflichtet, diesen gemäss Ziffer 3 zu ersetzen.

Diese Geheimhaltungspflicht besteht auch nach Beendigung dieses Rahmenvertrags oder eines Anhanges weiter.

9 Übernahme des entliehenen Mitarbeitenden

Ein Mitarbeitender, der zwischen drei (3) Monate und sechs (6) Monate beim Entleiher im Einsatz war, kann vom Entleiher in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Der Entleiher zahlt dem Verleiher für dessen Aufwendungen in einem solchen Falle einen Betrag, der dem dreifachen (3x) monatlichen Entgelt entspricht, das bezogen auf das jeweilige Arbeitspensum sowie einen Monat mit 22 Arbeitstagen für den Einsatz des Mitarbeitenden zu entrichten war.

Ein Mitarbeitender, der zwischen sechs (6) Monate und zwölf (12) Monate beim Entleiher im Einsatz war, kann vom Entleiher in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Der Entleiher zahlt dem Verleiher für dessen Aufwendungen in einem solchen Falle einen Betrag, der dem zweifachen (2x) monatlichen Entgelt

entspricht, das bezogen auf das jeweilige Arbeitspensum sowie einen Monat mit 22 Arbeitstagen für den Einsatz des Mitarbeitenden zu entrichten war.

Ein Mitarbeitender, der mehr als zwölf (12) Monate beim Entleiher im Einsatz war, kann vom Entleiher ohne zusätzliche Kosten in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Im Übrigen finden die Regelungen des Arbeitsvermittlungsgesetzes (AVG) Anwendung.

10 Information der Mitarbeitenden

Der Verleiher ist verpflichtet, den beim Entleiher eingesetzten Mitarbeitenden diesen Rahmenvertrag zur Einsicht vorzulegen und sich schriftlich bestätigen zu lassen, dass die betreffenden Mitarbeitenden diesen Rahmenvertrag gelesen und sich mit den darin enthaltenen Bestimmungen einverstanden erklärt haben.

11 Herausgabe von Unterlagen, Retentionsrecht

Der Verleiher und seine Mitarbeitenden haben jeweils bei Beendigung einer einzelnen Überlassung, jedenfalls aber bei Beendigung dieses Rahmenvertrags, sämtliche in ihrem Besitz befindlichen und mit dem Projekt in Zusammenhang stehenden Codes, Dokumente und Unterlagen etc. im Original dem Entleiher herauszugeben.

Allenfalls im Zusammenhang mit dem Projekt notwendige Kopien sind nach Beendigung einer einzelnen Überlassung, jedenfalls aber bei Beendigung dieses Rahmenvertrags zu vernichten. Der Verleiher hat diese Pflicht auch den Mitarbeitenden zu überbinden.

Der Verleiher verzichtet hiermit ausdrücklich auf das gesetzliche Retentionsrecht.

12 Entgelt

Das vom Entleiher für die Überlassung von Mitarbeitenden zu bezahlendem Entgelt ist ausschliesslich dem Verleiher geschuldet. Der überlassene Mitarbeitende hat gegenüber dem Entleiher keine Ansprüche. Bei Abwesenheit eines Mitarbeitenden wegen Militärdienst, Krankheit, Ferien, Ausbildungskursen etc. ist kein Entgelt geschuldet.

Sämtliche Sozialabgaben wie Versicherungen, AHV, IV, EO, Kinderzulagen, Personalfürsorge etc. sind im Arbeitsvertrag zwischen dem Mitarbeitenden und dem Verleiher geregelt und geht zu Lasten des Verleihers, welchen auch die entsprechende Abrechnungspflicht trifft. Mit dem Entgelt sind alle beim Verleiher anfallenden Kosten des Einsatzes des Mitarbeitenden abgegolten (inkl. Lohn, Sozialleistungen, Zulagen, Spesen Arbeitsmittel, welche nicht vom Entleiher zur Verfügung gestellt werden und weitere Nebenleistungen sowie gegebenenfalls Weiterbildungs- und die Vollzugskosten und Kosten für den flexiblen Altersrücktritt). Steuern und Abgaben, die auf Abschluss oder Erfüllung dieses Rahmenvertrages anfallen, werden vom Verleiher getragen.

Das Entgelt bemisst sich aufgrund der in den Anhängen über den Einsatz der einzelnen Mitarbeitenden festgesetzten Stundenansätze und der von den Mitarbeitenden effektiv geleisteten Arbeitszeit gemäss projektscharfem Arbeitsrapport, welcher vom Entleiher bewilligt wurde.

Der Verleiher stellt dem Entleiher auf dieser Grundlage monatlich Rechnung, welche innert 30 Tagen nach Rechnungserhalt zu bezahlen ist.

13 Spesen

An den vertraglichen Einsatzorten erfolgt keine Spesenvergütung für Reisespesen, Verpflegung und Übernachtung, etc.; bei auswärtigen Einsätzen durch Verfügung des Entleihers werden die effektiven Spesen nach Belegen oder Pauschale gemäss dem Spesenreglement des Entleihers vergütet.

14 Änderungen und Ergänzungen

Änderungen oder Ergänzungen dieses Rahmenvertrags bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform. Sie sind von beiden Parteien zu unterzeichnen.

15 Dauer und Auflösung des Rahmenvertrages

Dieser Rahmenvertrag tritt mit der vollständigen Unterzeichnung durch die Parteien auf den Tag des Wirksamkeitsdatums in Kraft und hat eine feste Laufzeit bis zum [Datum].

Jede Partei kann den Rahmenvertrag jederzeit mit eingeschriebenem Brief unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei (3) Monaten jeweils per Monatsende kündigen. Unabhängig von den in den Anhängen getroffenen separaten Kündigungsregeln für den Einsatz im Einzelfall, endet der Einsatz aller Mitarbeitenden im Zeitpunkt der Beendigung dieses Rahmenvertrages.

16 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Dieser Rahmenvertrag untersteht schweizerischem Recht.

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist der Sitz des Entleihers.

17 Anzahl Vertragsexemplare

Dieser Vertrag wird in zwei Exemplaren ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

Swissgrid AG

Ort / Datum:

Name:

Name:

[Name des Verleihers]

Ort / Datum:

Name:

Name: